

Staff Week

22. bis 25. Mai 2018 an der

Mälerdalens Högskola (MDH) in Västerås/Eskilstuna

Sinn und Zweck des Austausches

Es gab mehrere Gründe an dieser Staff Week in Schweden teilzunehmen. Einerseits sollte ein persönlicher Kontakt zu den Verantwortlichen an der MDH aufgebaut werden, um den internationalen Austausch zwischen Studierenden und Forschern zu vertiefen. Neben dem einfachen Kennenlernen der Universität, der Abläufe und der Mitarbeiter des Internationalen Komitees, sollte dies auch durch eine Präsentation der FAU mithilfe eines Standes am International Day erreicht werden. Andererseits konnten die Treffen und gemeinsamen Aktivitäten genutzt werden, um das internationale Netzwerk, sowohl mit der MDH als auch mit den Teilnehmern aus anderen Partneruniversitäten und Ländern, auf- und auszubauen. Des Weiteren sollte ein Kontakt mit dem „Innovation and Product Realisation“ Department hergestellt werden, wo diverse Design/ Living Labs für die Lehre genutzt werden. Hier hoffte ich auf innovative Ideen, sowie eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Innovation Lab, das in diesem Jahr in unseren neuen Lehrstuhlräumlichkeiten entstehen soll.

Inhalt

Die Staff Week begann mit einigen Willkommensreden und allgemeiner Information zu den kommenden Tagen, sowie einer Präsentation über die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der UN an der MDH. Nach einem gemeinsamen Mittagessen präsentierten Professoren der MDH und Vertreter der HubLinked Organisation verschiedene Best Practises. Nach einer „Fika“ (schwedisch: Kaffeepause) zum Networking und zur Diskussion der gehörten Beiträge, bekamen wir eine geführte Tour durch die Altstadt von Västerås mit anschließendem Empfang im Schloss.



Präsentationen im Vorlesungssaal „Alpha“ an der MDH in Västerås

Den nächsten Tag verbrachten wir komplett am zweiten Campus der Universität in Eskilstuna. Dort wurden uns Forschung und Lehre in „Innovation and Product Realization“ (IPR), sowie das Studierendenprojekt „World Solar Challenge“ vorgestellt und eine Besichtigungstour des momentan entstehenden neuen Campus‘ ermöglicht. Nach Mittagessen und Besuch im Munktell Museum und Munktell Science Park, gab es einige Vorträge von verschiedenen Professoren und Partner-Organisationen. Der Abend wurde mit einem Get-Together und anschließendem Abendessen im Schloss Sundbyholm abgerundet.



Begutachtung des solarbetriebenen Fahrzeugs der „World Solar Challenge“

Der dritte Tag startete mit einem Informationsmeeting für alle Vertreter der Partneruniversitäten über die MDH und den Ablauf des Studierendenaustauschs. Anschließend konnten wir die Studierenden der MDH über unsere jeweilige Heimatuniversität auf der Study Abroad Fair informieren. Der Nachmittag wurde mit einem Besuch von Expectrum und Robotdalen, Entwicklungszentren für innovative Ideen, Experimente, Technologien und Robotern abgerundet.



Der FAU-Stand auf der „Study Abroad Fair“

Am letzten Tag wurden individuelle Treffen mit verschiedenen Departments ermöglicht. Da am Lehrstuhl für Technologiemanagement ein Innovation Lab eingerichtet werden soll, bat ich um ein weiteres Treffen mit dem Chef von „Innovation and Product Realisation“. Dieser führte mich durch diverse Labs, Werkstätten und Meetingräume und wir tauschten uns über unsere Ideen und Konzepte bezüglich innovativen Arbeitens, sowie eine mögliche Zusammenarbeit aus.

Nutzen für den Teilnehmer

Einerseits konnte ich einen hohen professionellen Nutzen aus diesem Aufenthalt ziehen: ich trat in persönlichen Kontakt mit den Verantwortlichen an der MDH, wodurch der Austausch zwischen Studierenden, aber auch auf Forschungs-/Mitarbeitererebene gestärkt und vereinfacht werden kann. Die MDH ist eine moderne Universität und inspirierte mich zu neuen Ideen für unser Innovation Lab, die Einrichtung an unserem

Lehrstuhl, aber auch die Gestaltung der Zusammenarbeit und der Lehre am Lehrstuhl. Zudem konnte ich auch viele neue Kontakte knüpfen und freue mich auf einen regen Austausch zwischen MDH und FAU, sowie weiteren Universitäten, die an der Staff Week teilnahmen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinen neuen Kontakten, den studentischen wie auch Forschungsaustausch zu unterstützen und auszubauen.



Stadtführung im sonnigen Västerås